Ein noch nie dagewesener Fall

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **70 (1944)**

Heft 27

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-482536

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mitte des Monats August erscheint in meinem Selbstverlag in 150 numerierten und signierten Exemplaren eine Publikation:

Erinnerungen aus meiner Kindheit und Jugend

mit Zeichnungen und Text von mir. Die Herausgabe erfolgt auf Subskription. Die Interessenten erhalten von mir die Subskriptionseinladungen mit genauen Angaben.

GREGOR RABINOVITCH, ZÜRICH
SEMPACHERSTRASSE 21

Berufsmäßig

Als Hannibal Hamlin eines Morgens sein Büro betrat, teilte ihm sein Sekretär mit: «Mister Hamlin, eben war ein Herr hier, der Ihnen seinen Fall zur Vertretung übertragen will.»

«Haben Sie sich den gewöhnlichen Gebührenvorschuß bezahlen lassen?»

«Ich habe nur hundertfünfzig Dollars bekommen.»

Der gewöhnliche Vorschuß, den Hamlin verlangte, betrug aber dreihundert Dollars und er sagte ärgerlich: «Das war nicht berufsmäßig gehandelt, gar nicht berufsmäßig.»

«Aber», erwiderte der Angestellte als Rechtfertigung, «ich habe alles genommen, was er bei sich hatte.»

«Ah», sagte Hamlin, und sein Gesicht verzog sich zu einem freundlichen Lächeln, «das war berufsmäßig, ganz berufsmäßig.»

Anthony

Ein noch nie dagewesener Fall

Von der Pariser Polizei wurde vor dem Kriege eine Bettlerin festgenommen, die auf den Stufen der Notre Dame-Kirche saß und ein Plakat um den Hals trug mit der Inschrift: «Ich bin hundert Jahre alt.»

Bei näherer Untersuchung ergab sich, daß die Frau erst fünfundsechzig Jahre alt war. Der Polizeikommissär verfügte folgendes: «Sie sind des Betruges schuldig. Da Sie aber nicht vorbestraft sind und bis heute kein Präzedenzfall vorliegt, daß eine Frau sich für älter ausgegeben hätte, als sie wirklich ist, so sollen Sie diesmal mit einer Verwarnung davonkommen.»

Anthony

Englischer Humor

Ein Mädchen aus den West Highlands besuchte eine Schwester, die in Glasgow wohnte. In den Vororten der Stadt blieb sie bei einem Schlagbaum stehen und klopfte am Tor an. Der Wächter, der sich über das Mädchen amüsierte und sich wunderte, was wohl ihr Begehr war, kam heraus, worauf sie ihn schüchtern fragte: «Ist das Glasgow?» - «Ja.» - «Ist Peggy da?» (Tit-Bits)

Deutsche Fassung «es»

Ohne Arbeit ist das Blindsein trostlos!

Wer hat Klein-Arbeiten zu vergeben wie: Etiketten anschnüren, Drucksachen falten und in Kuverts einschieben, übertragen von Manuskripten in Maschinenschrift, usw. gegen bescheidene Entschädigung? Angebote an die

Blindenanstalten St. Gallen

Selbstrasierer aufpassen

Achten Sie beim Kauf des Rasiergerätes unbedingt auf die 6 wesentlichen Vorteile der Diamil-Rasur

1. Der Diamil-Apparat ist beidseitig überhöht, gewährleistet damit den wirklichen Schrägschnitt, ohne die Klinge zu verspannen
2. Der hohe Spannsteg verhindert, daß die Klinge vibriert
3. Der Hautspanner verunmöglicht eine Verletzung der Haut
4. Der große Spielraum zwischen oberem und unterem Teil nimmt viel Schaum auf und läßt sich mühelos reinigen
5. Der ganze Apparat kann beliebig schräg, aber auch gerade benützt werden
6. Der Diamil-Apparat ist ein Schweizer-Erzeugnis. Preise von Fr. 4.— bis Fr. 15.—, Spezialklingen 10 bis 30 Rp.

Diamil, der schräge Schnitt, nimmt die stärksten Bärte mit

Diamil-Schrägschnitt

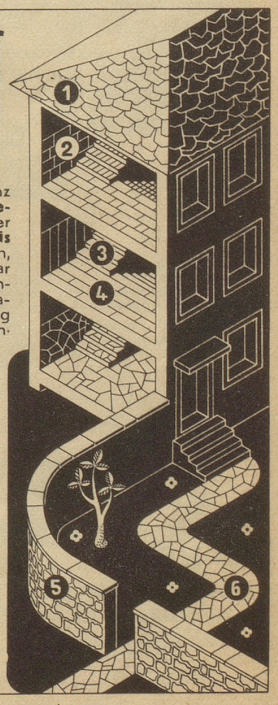
Nur in Fachgeschäften erhältlich.
En gros: W. H. Lüthi, Effretikon-Zch.

quarit-PLATTEN

aus dem Ober-Wallis. Ein ganz **ideales Baumaterial** von **unbegrenzter Haltbarkeit** u. schöner grau-grüner Farbe. Im **Preis konkurrenzfähig** mit Ziegeln, Schiefer, Eternit usw. Lieferbar in Stärken von 2—5 cm in unregelmäßigen, quadratisch oder rechtwinklig geschnittenen Stücken.

für

1. Bedachung
2. Wandverkleidung
3. Treppenstufen
4. Podeste
5. Gartenmauern
6. Gartenwege



Verlangen Sie Offerte vom Steinbruchbesitzer

Ulrich Imboden
St. Niklaus bei Zermatt
(Ober-Wallis) Tel. 17